Interview: Marianne Gehrig, Stellenleiterin Impuls Seebezirk

Impuls Seebezirk feiert das 25-Jahr-Jubiläum

VON ANTON BRUNI

Der Verein Impuls Seebezirk feiert in diesem Jahr das 25-Jahr-Jubiläum. Er betreibt die Beratungs- und Präventionsstelle Mensch und Arbeit. Marianne Gehrig ist die Stellenleiterin und Beraterin. Sie stellt im Interview die Arbeit von Impuls Seebezirk vor und erläutert die Dienstleistungen.

(v.l.) Marianne Gehrig, Stellenleiterin/Beraterin, Jacques Moser, Präsident, Nathalie Seilaz, Administration/Beraterin von Impuls Seebezirk in Murten

Marianne Gehrig, Sie beraten und unterstützen benachteiligte Menschen, die in Schwierigkeiten aller Art geraten sind. Gibt es wegen der Corona-Pandemie mehr Anfragen?
Aktuell können einzelne Anfragen auf Covid-19 zurückgeführt werden, beispielsweise auf die Kurzarbeit. Allerdings verweisen wir Klienten mit finanziellen, auch sich langfristig auswirkenden finanziellen Schwierigkeiten an den Sozialdienst oder auch an Caritas.

Was sind die Hauptziele der Beratungs- und Präventionsstelle Impuls Seebezirk?
Grundsätzlich bieten wir Menschen eine Hilfe zur Selbsthilfe in beiden Sprachen an. Wir begleiten sie, geben ihnen eine Unterstützung, damit sie ihr Leben nach einer Krise erneut ohne fremde Hilfe weiterführen können. Ein definiertes Dienstleistungspaket beinhaltet den Aspekt der Wiedereingliederung. Wir begleiten Klienten, die vom Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) kommen, und unterstützen sie auf ihrem Weg der Stellensuche. Impuls sucht jedoch keine Arbeitsplätze.

Um welche Themen geht es bei den Anfragen auch noch?
Um den Arbeitsplatzverlust bei Personen von 50 und mehr Jahren oder auch solchen, die kurz vor der Pensionierung stehen, um Verzögerungen bei der Rückvergütung von Ergänzungsleistungen (EL), Leistungen der Invalidenversicherung (IV) oder der Alters- und Hinterbliebenenversicherung (AHV). Auch sprachliche oder systembedingte Verständnisprobleme mit Ämtern oder finanzielle Schwierigkeiten aufgrund von Kleinkrediten, Leasing, Kreditkarten- oder Internetkäufen sind häufig ein Thema.

Gibt es spezifische familiäre Themen?
Ja, bei Krankheit, Unfall oder Tod der hauptverdienenden Person in einer Familie. Probleme können Alleinerziehende, von einer Scheidung Betroffene, insbesondere Frauen haben, wenn ein Vater die Alimente nicht bezahlt. Auch geht es um die Ausbildung von Kindern. Nicht zu vergessen sind die Working Poor, die zwar eine Vollzeitstelle besetzen, jedoch ein zu geringes Einkommen erzielen.

Welches sind die häufigsten Dienstleistungen, die von Impuls in Anspruch genommen werden?
Es geht mehrheitlich um die Sichtung und Erledigung von angehäuften Pendenzen zu Korrespondenzen, Verträgen, Steuern und zu Schulden. Diese Arbeiten werden mit der betroffenen Person ausgeführt. Es gibt einen Steuererklärungsdienst, den wir nur benachteiligten Personen ohne Wohneigentum anbieten. Arbeitsrechtliche Probleme gehören dazu, jedoch ohne juristische Dienstleistung.

Melden sich mehr Frauen oder mehr Männer?
Beide Geschlechter trifft es bei Scheidungen, häufig ältere Frauen, wenn der Partner stirbt, der die administrativen Angelegenheiten erledigte. Aber auch ganze Familien sind betroffen, wenn die hauptverdienende Person den Arbeitsplatz verliert.

Gibt es finanzielle Probleme wegen falschem oder fahrlässigem Umgang mit dem Geld?
Generell kann ich das so nicht sagen. Doch bergen die oft aufgrund aggressiver Werbung leicht zugänglichen Kredite, Käufe im Internet und mit Kreditkarten viele Risiken. Wir stellen bei jungen Menschen fest, die nach ihrer Erstausbildung keine Stelle finden, dass sie unter einem gesellschaftlichen Gruppendruck leiden. Frustkonsum mit oben erwähnten Konsequenzen und Alkoholmissbrauch sind oft die Folge.

Wie überprüfen Sie die Angaben einer Person?
Wir nehmen die Lebenssituation der Person auf. Sie muss sich persönlich bei uns präsentieren. Sind weitere Angaben nötig, holen wir diese – nur gegen Vollmacht – ein. Wir verlangen volle Transparenz. Die Daten werden anonymisiert und es gilt der Datenschutz – auch Impuls-intern. Natürlich zählen die jahrelange Erfahrung, die Menschenkenntnis und die Dossiersicherheit bei regelmässigen Kontakten.

Wie finanziert sich Impuls Seebezirk?
Impuls Seebezirk ist ein Verein. Finanziell werden wir von der katholischen und reformierten Kirche, vom Kanton, von der Loterie Romande sowie von Gemeinden unterstützt. Weitere wichtige Mittel sind Mitgliederbeiträge, Spenden von Privatpersonen und Firmen sowie Gottesdienstkollekten. Wir betreuen auch Personen, die aus Gemeinden der weiteren Region kommen, die uns finanziell nicht unterstützen.

Können Sie genügend finanzielle Mittel für Ihre Tätigkeit generieren?
Der Verein kämpft und sieht sich seit langem und konstant mit grossen finanziellen Unsicherheiten konfrontiert. Die jährlichen Fixkosten der Geschäftsstelle kennen wir und wir gehen sehr haushälterisch mit den finanziellen Mitteln um. Doch haben wir jedes Jahr grosse Probleme, die Finanzen für unsere Dienstleistungen für die Betroffenen zu finden respektive die entstehenden Ausgaben und Unkosten zu decken.

Wie stellt sich die Situation in dieser Hinsicht dar?
Wir entlasten mit unserer Arbeit, die sehr ins Detail gehen muss, Gremien der öffentlichen Hand, doch erhalten wir von einigen keine finanzielle Unterstützung. Sowohl Klienten wie auch Partnerorganisationen betonen die Wichtigkeit der Existenz und des Engagements von Impuls Seebezirk. Das Geld, das wir für die Dienstleistungen für die Menschen einsetzen, ist gut investiert. Es wird ein Mehrwert für das Leben der Betroffenen und für die Allgemeinheit geschaffen.

Es gibt die Situation der versteckten Armut bei uns. Wie gehen Sie damit um?
In der Regel ist eine schwierige Situation eines Menschen im Umfeld der Nachbarschaft nicht erkenn- oder sichtbar. Das ist richtig. Jedoch verändert eine Unterstützung von Impuls Seebezirk das Leben einer Person positiv. So gesehen ist unsere Arbeit, zusammen mit Spenden aus der Bevölkerung, auch direkte Nachbarschaftshilfe.

Und wie werden die Mittel für diese Dienstleistungen generiert?
Wir verrechnen Klienten eine bescheidene Fallpauschale. Doch stehen die Unkosten oft in keinem Verhältnis zu den abgedeckten Dienstleistungen wie Kompetenz, Weiterbildung, Netzwerkpflege und Effizienz von Impuls Seebezirk.

Und wie verhält es sich auf ganz konkrete Lösungen bezogen?
Die Basis für eine fundierte Analyse der Klientensituation ist eine vollständige Transparenz. Aus den Informationen ergeben sich Anhaltspunkte für einen Lösungsweg mit externen Partnern und Partnerorganisationen im Hinblick auf entsprechende Interventionen. Solche Abklärungen nehmen aber oft einige Wochen in Anspruch.

Ihre Arbeit erfordert sehr viel Gespür für den Menschen und Menschenkenntnis. Wie gelingt es, das alles unter einen Hut zu bringen?
Wir hören zu, analysieren und zeigen ihnen Perspektiven auf. Und wir ermutigen sie, ihr Leben kreativ und aktiv in die eigenen Hände zu nehmen, offen für Neues zu sein und darin eine Chance zu sehen und zu erkennen. Auch wenn wir einmal bei gewissen Fragen nicht helfen konnten, so verlässt niemand die Geschäftsstelle von Impuls Seebezirk, ohne von uns mindestens eine Empfehlung oder eine Adresse einer fachspezifischen Kontakt- oder Anlaufstelle erhalten zu haben.

Impuls Seebezirk

Der Verein Impuls Seebezirk wurde im Jahr 1995 gegründet. Marianne Gehrig ist die Stellenleiterin und Beraterin.
Die Mitarbeiterin Nathalie Seilaz führt die Administration und ist ebenfalls als Beraterin tätig. Präsident des Vereins ist Jacques Moser aus Murten. Die Beratungs- und Präventionsstelle Mensch und Arbeit engagiert sich seit 25 Jahren in verschiedener Art und Weise für benachteiligte Personen. Morgen findet um 19.30 Uhr die Generalversammlung im Kirchgemeindesaal der Reformierten Kirchgemeinde Murten statt. Hans Jürg Herren, Direktor der Kantonalen Sozialversicherungsanstalt (KSVA), wird das Referat «Revision des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG)» halten.

Impuls Seebezirk
www.impulsmurten.ch
Hauptgasse 25, 3280 Murten
Konto: CH24 0630 0016 0124 2930 8, 30-38112-0, Valiant Bank AG Murten

25 Jahre Solidarität für benachteiligte Menschen

MURTEN

Der Verein Impuls Seebezirk setzt sich seit 25 Jahren für Menschen ein, die in wirtschaftliche oder persönliche Not geraten sind.

Der zweisprachige und gemeinnützige Verein Impuls Seebezirk, Beratungs- und Präventionsstelle Mensch und Arbeit, in Murten wurde am 31. Mai 1995 gegründet und engagiert sich bis heute für Menschen, die in wirtschaftliche und persönliche Not geraten sind. Betroffene profitieren von einem fachlich geschulten Team und von einer gezielten Unterstützung.

Der Verein Impuls wird von einem Vorstand und in der Praxis im Umgang mit den Klientinnen und Klienten von einer Geschäftsleitung geführt. Präsident ist Jacques Moser aus Murten. Marianne Gehrig ist Stellenleiterin und Beraterin und Nathalie Seilaz deckt die Administration und Buchhaltung ab. Der Vorstand setzt sich neben Präsident Jacques Moser aus Rita Pürro Spengler, Peter Bernd Meier und Peter Ryf zusammen.

Worte und Taten

Das Leitmotiv der Gründerpersönlichkeiten und der nachfolgenden Verantwortlichen heisst «Hilfe zur Selbsthilfe». Allerdings braucht es für die Realisierung dieses Ziels und Auftrags nebst den fachlich geschulten Verantwortlichen solide finanzielle Ressourcen. Diese werden seit Beginn der Vereinstätigkeit von Kirchen und im Weiteren von der Loterie Romande (LoRo), dem Kanton Freiburg durch das Kantonale Sozialamt (KSA), Institutionen, Gemeinden und Privaten gesichert. Betroffene Menschen, die Dienstleistungen und Beratungen von Impuls Seebezirk in Anspruch nehmen, leisten grundsätzlich in Form einer bescheidenen Fallpauschale einen finanziellen Beitrag an die allgemeinen Unkosten.

Immer mehr Dienstleistungen

Die Anzahl der Beratungen ist in den letzten Jahren gestiegen, die Fälle wurden und werden komplexer. Es sind sowohl junge Menschen, Personen, die mitten im Erwerbsleben stehen, wie auch ältere, welche die Dienstleistungen von Impuls in Anspruch nehmen. Das bestätigt den Verantwortlichen die Notwendigkeit des Weiterbestehens des Vereins. Ein Stellenverlust, Langzeitarbeitslosigkeit und Stellensuche, insbesondere von älteren Menschen, aber auch die Beratung zum Arbeits- und Sozialversicherungsrecht sowie Coaching und Standortbestimmung wie auch Budget- und Schuldenberatung stellen die Hauptthemen dar.

Breites Beziehungsnetz

Der Verein Impuls hat seit der Gründungszeit kontinuierlich die Beziehungen zu örtlichen und regionalen Stellen, zu Gemeinden und zu Ämtern im Kanton Freiburg und darüber hinaus aufgebaut und weiter ausgebaut. Die Beratungsstelle arbeitet unabhängig und sie unterliegt den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Wahrung der Persönlichkeitsrechte der betroffenen Menschen. tb

Gründerpersönlichkeiten

Helene Brechbühl, Christiane Binder, Sonja Kaufmann, Brigitta Krattinger, Ottorina Piller, Ruth Wasserfallen, Charles Albert Egger, Eddi Eisenring, Heinz Jost.